



North Sea trail

Sollibotn - Flolid

Gulen



Vom Meer her

Die Küstenkommune Gulen liegt im süd-westlichen Teil des Bezirks Sogn og Fjordane an der Grenze zum Bezirk Hordaland. Die Landfläche beträgt 596 qkm und umfasst 1.500 Inseln, Holme und Schären. Von West nach Ost reicht das Gebiet von den nackten Felsinseln im Meer bis zu den fruchtbaren Flächen an der Küste, die zwischen wilden Bergen liegen. Die 2.500 fest ansässigen Bewohner verteilen sich gleichmäßig auf die vier Schulbezirke Brekke, Dalsøyra, Eivindvik und Byrknes.



Gulating-Loipe

In Gulen bietet die Nordsee-loipe eine Rundtour von Sollibotn über Flolid und wieder zurück. Die ca. 14 km lange Strecke kann sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Die Loipe folgt dem Verlauf der Straße und erlaubt Ihnen, den Spuren der Wikinger zu folgen, die auf dem Weg zum Gulating waren. In Sollibotn haben Sie zwei Möglichkeiten das historische Zentrum von Eivindvik zu erkunden. Entweder folgen Sie dem Weg entlang des „Prestesundet“ oder dem markierten Wanderpfad über Felsen und Heide ab Sollibotn. Danach geht es für eine kurze Weile durch das jüngste Wohngebiet von Eivindvik, bevor Sie zur Ortsmitte kommen. Als Alternative können Sie den Wanderpfad „Prestegardsstien“ wählen und auf diesem mehr über die Geschichte des historischen Eivindvik erfahren und sich schließlich zu Fuß oder mit dem Fahrrad nach Flolid und zur Tausendjahrstätte Gulatinget begeben.

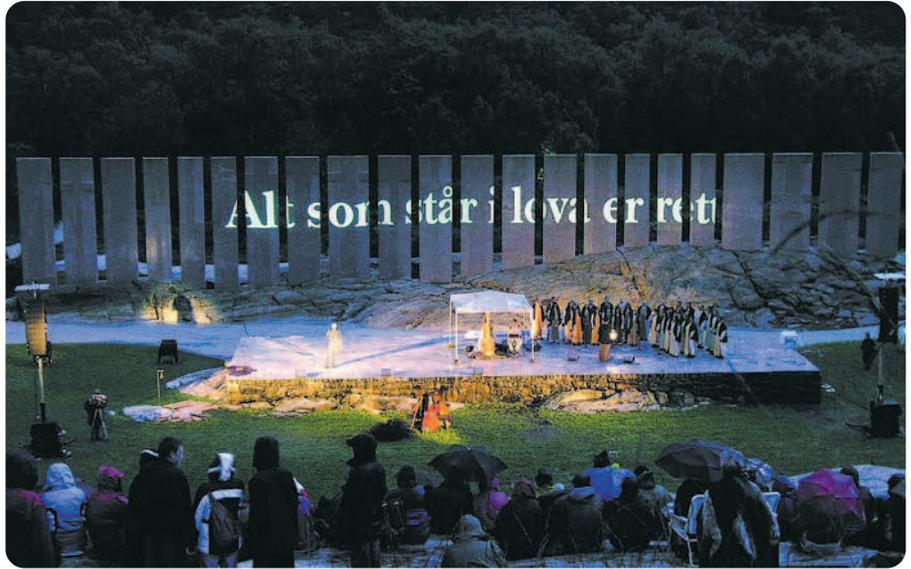
„Graffar“ aus Gulen

Wenn Sie die Hauptstraße verlassen und sich auf den Wanderpfad nach Eivindvik begeben, werden Sie unterwegs historische Zeugnisse der Fernkommuni-



Telefonposten mit kunstvoll erbautem Fundament.
Foto: Anne-Karin Misje

kation aus dem Jahre 1910 sehen: Kunstvoll errichtete Fundamente für Telefonposten, die von Graffarn, Arbeitern, die Telegraphen- und Telefonleitungen im ganzen Land gebaut haben, errichtet worden sind. Mehrere hundert Graffar kamen aus Gulen und keine andere Dorfgemeinschaft



Das Gulating, die Tausendjahrstätte von Sogn og Fjordane in Flolid. Foto von der feierlichen Eröffnung für die Öffentlichkeit im August 2005. Foto: Ytre Sogn Avis

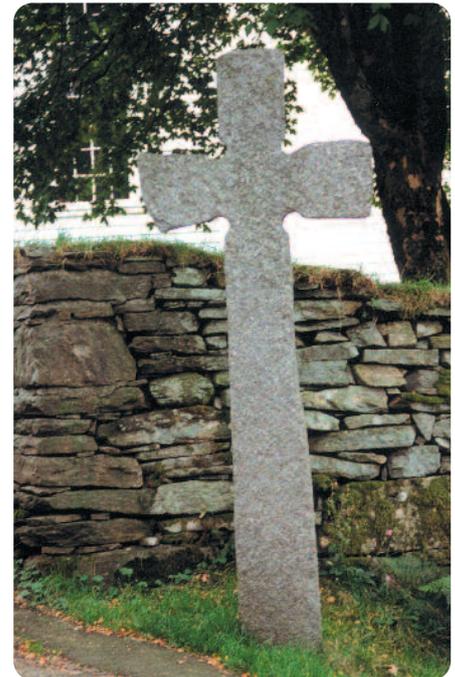
Norwegens hatte so viele dieser Arbeiter wie Gulen. 1905 verließen eine Vielzahl der Graffar Gulen, um in Island die erste Telefonleitung Seydisfjord – Reykjavik zu bauen.

Kreuze in Eivindvik

Die tausend Jahre alten Steinkreuze in Eivindvik stehen auf beiden Seiten des Platzes von dem vermutet wird, dass das dort Gulating stattfand. Die sich gegenüberstehenden Kreuze stammen aus der frühen Christianisierung und sind wahrscheinlich Erbe einer der ersten Missionierungs-Könige rund 1000 nach Christus. Das keltisch-norwegische Kreuz befindet sich am Eingang zur Kirche. Das anglikanische Kreuz steht hinter dem Gemeindehaus in Krossteigen und ist so platziert, dass es selbst am Tag der Wintersonnwende, dem dunkelsten Tag Jahr, im Sonnenlicht steht.

Olavsquelle

Direkt unterhalb des Kreuzes in Krossteigen liegt die Olavsquelle. Eine Sage erzählt, dass die Quelle ihren Namen erhalten hat, weil der Heilige Olav aus ihr getrunken hat. Die Quelle führt nahezu immer Wasser und soll der Sage zu Folge gesundheitsfördernde Eigenschaften haben.

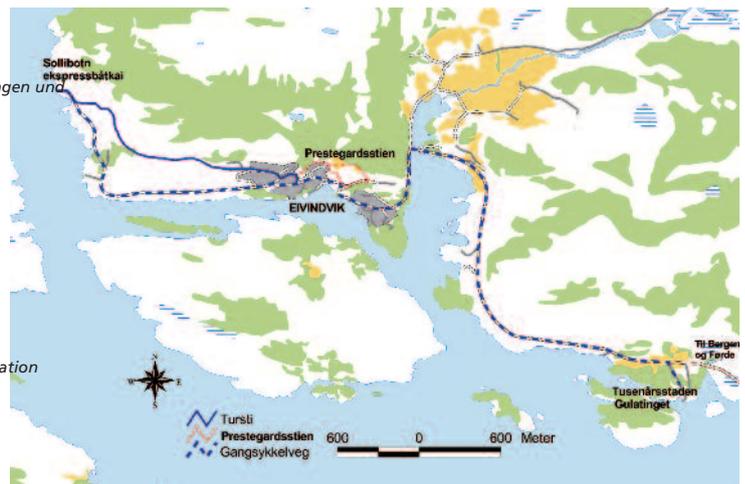


Das mehr als 1000 Jahre alte keltische Kreuz an der Friedhofsmauer in Eivindvik

Eivindvik

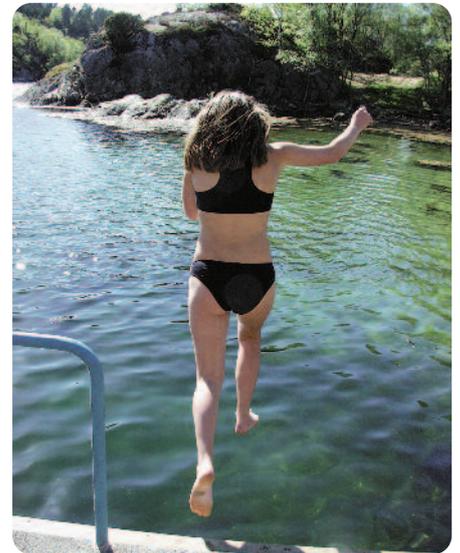
Geschäfte, Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten

- Hüttenverleih
- Lebensmittel
- Gasthafen
- Kulturdenkmal
- Hotel
- Fahrradverleih
- Touristeninformation





Der Anfang des Pfades in Sollibotn.
Foto: Anne-Karin Misje



Badespaß bei der Tausendjahrstätte

Gulatinget

Das Gulating war eine jährlich stattfindende Versammlung, auf der Bauern der gesamten Küste Norwegens Steuern, Straßen- und Kirchenbau, militärische Pflichten und weitere wichtige Themen diskutierten. Außerdem wurden in den Sitzungen auch Streitfälle und Kriminaldelikte verhandelt. Man weiß nicht wann die erste Versammlung in Gulen abgehalten worden ist, aber im 10. Jahrhundert war das Thing etabliert. Es ist anzunehmen, dass das Gulating bereits unter der Herrschaft von Harald Hårfagre gegründet wurde. In der Gegend rund um die Tausendjahrstätte sind historische Funde gemacht worden, die bis in das Steinalter zurückreichen, allerdings keine Reste der in der Sage genannten Kirche. Es ist trotzdem wahrscheinlich, dass das Gulating im überwiegend Teil des 13. Jahrhunderts hier getagt hat, bevor es rund 1300 nach Bergen verlagert wurde.



denen Zusammenspiel, Kulturerlebnisse und Entfaltung aufeinander treffen, Inspiration von anderen Kulturen geholt wird und Werte für die Zukunft repräsentiert werden.

Monumentale Kunst

Die Tausendjahrstätte bietet die monumentalen Installationen Tingveggen, Tinghella und Eldsirkelen, die vom Künstler Bård Breivik geschaffen worden sind. Erkunden Sie die Pfade des Parks und entspannen Sie sich auf den großen Grashügeln während Sie die Eindrücke der Reliefe der mächtigen Tingveggen auf sich wirken lassen. Schließlich geht die Tour wieder zurück nach Eivindvik und Sollibotn. Die Rundtour dauert ca. 2 Stunden zu Fuß, allerdings gibt es genügend Erlebnismöglichkeiten für einen ganzen Tag.

Verkehrsverbindung

Gute Verbindungen nach Süden und Norden. Vom im Süden der Kommune gelegenen Sløvåg Fähre nach Mongstad, Überfahrtsdauer ca. 25 Minuten. 60 Autominuten von Mongstad nach Bergen. In Richtung Norden entweder mit Fährverbindung Rutledal – Rysjedalsvika oder Oppedal – Lavik. 60 Autominuten von Lavik nach Førde. Schnellbootverbindungen in folgende Richtungen: Süden (Bergen), Osten (Indre Sogn) und Norden (Ålesund).



Die Tausendjahrstätte als kultureller Treffpunkt
Foto: Anne-Karin Misje
Historische Aufführung bei der Tausendjahrstätte



Tausendjahrstätte Gulating

Auf dem Kai in Eivindvik können Sie Fahrräder leihen und nach Flolid und der 2005 eröffneten Tausendjahrstätte Gulating radeln oder auch die ca. 4,5 km zu Fuß zurücklegen. Die in jedem Bezirk vorhandenen Tausendjahrstätten sollen Orte sein, an

DAS JEDERMANNSRECHT GILT IN FREIER NATUR

Rechte:

- Man darf
- sich zu Fuß und auf Skiern frei bewegen
- rasten und übernachten
- auf Pfaden und Wegen reiten und Fahrrad fahren
- sich mit dem Boot frei bewegen, an Land fest machen und in freier Natur an Land gehen
- Beeren, Pilze und Blumen sammeln
- im Meer, Seen und Flüssen baden
- mit Angelausrüstung Meeresfische angeln

Pflichten:

- Der Landschaft darf nicht geschadet werden, Tiere und Vögel dürfen nicht gestört werden.
- Bestellte Felder und Wiesen dürfen nicht betreten werden.
- Im Zeitraum 15. April – 15. September ist offenes Feuer in Wäldern und auf Wiesen untersagt.
- Hunde müssen auf öffentlichen Wegen und in der Natur an der Leine geführt werden. In der freien Natur gilt vom 1. April – 15. Oktober und wenn Tiere weiden Leinenzwang.

Touristeninformation
Jensbua:
Tel.: +47-57 73 90 20
Kommune Gulen:
Tel.: +47-57 78 20 00
Fahrplaninformation

en (innerhalb
Norwegens): 177
Text: Øyvind
Nordstrøm, Harald
Haugejorden und
Anne K. Misje

Karte: Ugland IT

Gestaltung:
eko Førde



Nordseeloipe

North Sea Trail ist eine Kooperation zum Schutz des gemeinschaftlichen Kulturerbes der Nordseeregion als Kommunikations- und Transportader
Supported by Interreg IIB
North Sea Programme

